

# kultur

BESTSELLER

1

2

3

4

5

BELLETRISTIK

**Ewig Dein** (1)

Daniel Glattauer  
Deuticke,  
EUR 18,40

SACHBUCH

**Die Durchschnitts-**

**falle** (2)  
Markus Hengstschläger  
Ecowin, EUR 21,90

Platzierung  
in der Vorwoche

**Das Ritual der Rache** (3)

Andrea Camilleri  
Bastei, EUR 20,60

**Vom Verzeir wird**

**abgeraten** (4)  
Hans-Ulrich Grimm  
Droemer, EUR 18,50

**Der frühe Wurm**

**hat einen Vogel** (2)  
Michael Niavarani  
Amalthea, EUR 22,95

**Wer sagt, dass**

**Kinder glücklich**  
**machen?** (5)  
Evelyn Holst,  
Eva Gerberding  
Südwest, EUR 15,50

**Delikatessen** (–)

Martin Walker  
Diogenes,  
EUR 23,60

**André Heller** (3)

Christian Seiler  
Bertelsmann,  
EUR 24,99

**Die Nacht des**

**Zorns** (7)  
Fred Vargas  
Aufbau, EUR 23,70

**Die Ökonomie**

**von Gut und Böse** (9)  
Tomáš Sedláček  
Hanser, EUR 25,60

REVISED

## Henry David Thoreau

1817–1862

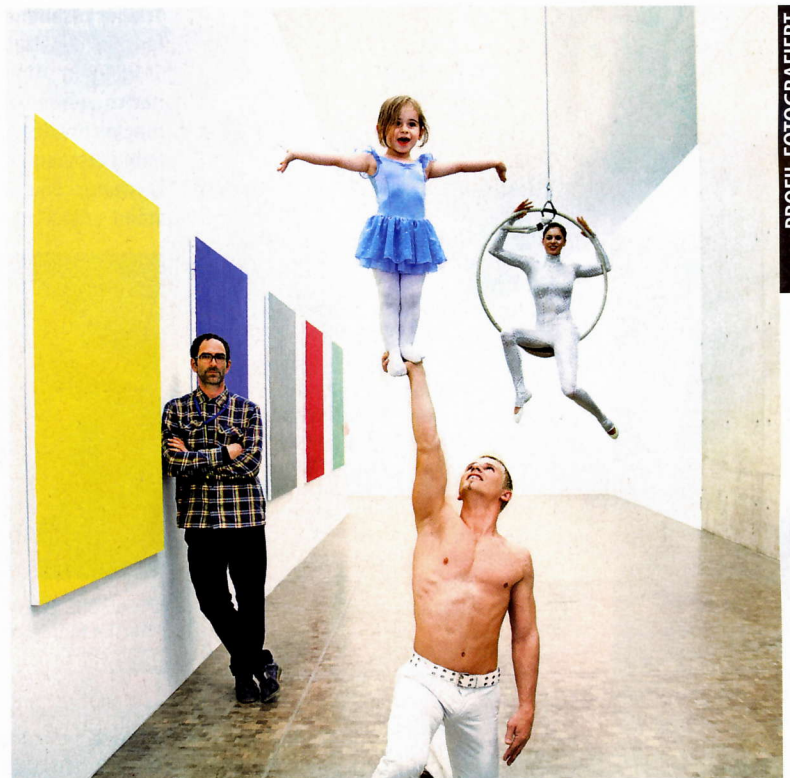
**E**ngagement und Weltflucht, die Verschränkung der Gegensätze: In einer anonym veröffentlichten Schrift forderte der Publizist Henry David Thoreau seine Zeitgenossen 1849 zur „Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“ auf. Bereits einige Jahre zuvor hatte sich Thoreau an das Ufer eines abseits gelegenen Sees im US-Bundesstaat Massachusetts zurückgezogen – Resultat der existenziellen Erprobung war das 1854 erschienene Buch „Walden“, Thoreaus großer Gesang vom alternativen Dasein: „Ich wollte tief leben, alles Mark des Lebens aussaugen.“

Als Klassiker der Welt- und Selbsterfahrungsliteratur ist der Name Thoreau längst in jedem Lexikon zu finden. Weitaus unbekannter sind die zahllosen Neben-

werke des berühmten Transzendentalisten, der am 6. Mai vor 150 Jahren auf dem Totenbett seine letzten Worte – „Elch“ und „Indianer“ – hauchte. Als Abenteurer und Entdecker präsentiert sich Thoreau etwa in „Die Wildnis von Maine“, dem Bericht einer Sommerreise durch Sumpf- und Seengebiete (jüngst neu übersetzt im Salzburger Jung und Jung Verlag publiziert). „Wilde Früchte“ wiederum, ein bibliophiler Band mit Coffee-Table-Eignung (Manesse), zeigt einen Maniker des Kleinen: In den nun erstmals auf Deutsch zu lesenden Texten beschreibt Thoreau akribisch über 180 Arten und Unterarten von Pflanzen – von Nussfrüchten über Ulmen bis zu Wacholdergewächsen. w.p.



CORBIS



PROFIL FOTOGRAFIERT

## Manege frei!

**E**nde dieser Woche wird die letzte Ausstellung des scheidenden Kunsthalle-Direktors Gerald Matt eröffnet werden, dem bekanntlich unter anderem vorgeworfen wird, die Museumsstruktur für Privatzwecke genutzt zu haben. Die Kunst der Selbstinszenierung war dem in Vorarlberg geborenen Dandy stets ein zentrales Anliegen, kein Wunder also, dass zum Abschied noch einmal ein überaus theatralisches Thema behandelt wird. Die Schau „Parallelwelt Zirkus“ beschäftigt sich mit der Frage, wie in der Kunst – von Ulrike Ottinger und Peter Blake bis Federico Fellini und Clifton Childree – mit dem Faszinosum Manege umgegangen wurde und wird. profil-Fotografin Monika Saulich war bereits im Vorfeld dabei, als ein Video entstand, das im Rahmen der Ausstellung zu sehen sein wird. Jonathan Monk zeigt in „It's a Circus“, wie kreativ und subversiv es in der Manege zugehen kann.

Ab 4.5., Parallelwelt Zirkus, Kunsthalle Wien, [www.kunsthallewien.at](http://www.kunsthallewien.at)